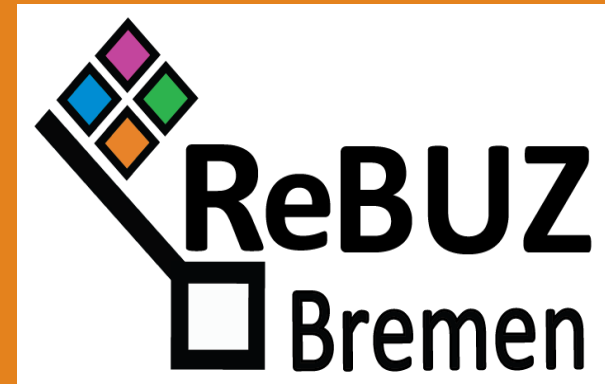


**Dürfen wir vorstellen: So
unterstützen die ReBUZ
unsere Schulen
16.06.2026 im LIS**

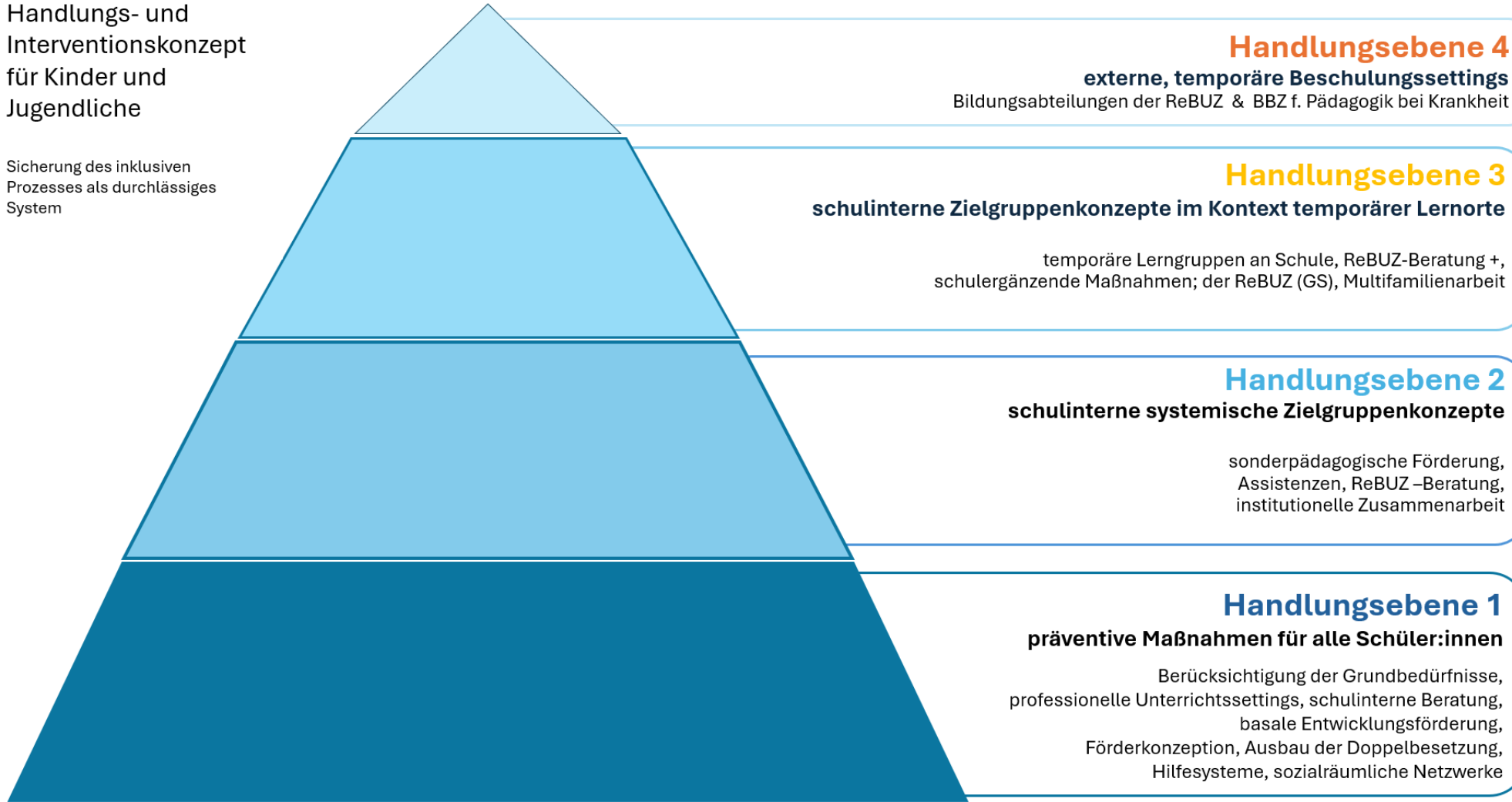


**Regionale Beratungs- und
Unterstützungszentren
Bremen und Bremerhaven**

ReBUZ im Kontext der schulischen Interventionsebenen

Mehrstufiges
Handlungs- und
Interventionskonzept
für Kinder und
Jugendliche

Sicherung des inklusiven
Prozesses als durchlässiges
System



ReBUZ -Was ist das?

Nachgeordnete Dienststellen des Senators für Kinder und Bildung

Kernaufgabe Beratung:

Einzelfallbezogene Beratung für:

- Schüler:innen
- schulisches Personal
- Sorgeberechtigte
- Institutionen

Systemberatung in Schule auf dem Hintergrund von Einzelfallanfragen

Kernaufgabe Bildung:

Lerngruppen für Schüler:innen mit komplexen emotional-sozialen Problemlagen

Handlungsfelder

Sozial-emotionale Entwicklung
Psycho-sexuelle Entwicklung
Autismus
Gewaltprävention
Mobbing
Suchtgefährdung

Lernentwicklung
Lern- und Leistungsprobleme
Sprache und Sprechen
Lese-Rechtschreib-
Schwierigkeiten (LRS)
Rechenschwäche
Besondere Begabung

Schulvermeidung
Schullaufbahn & Übergänge

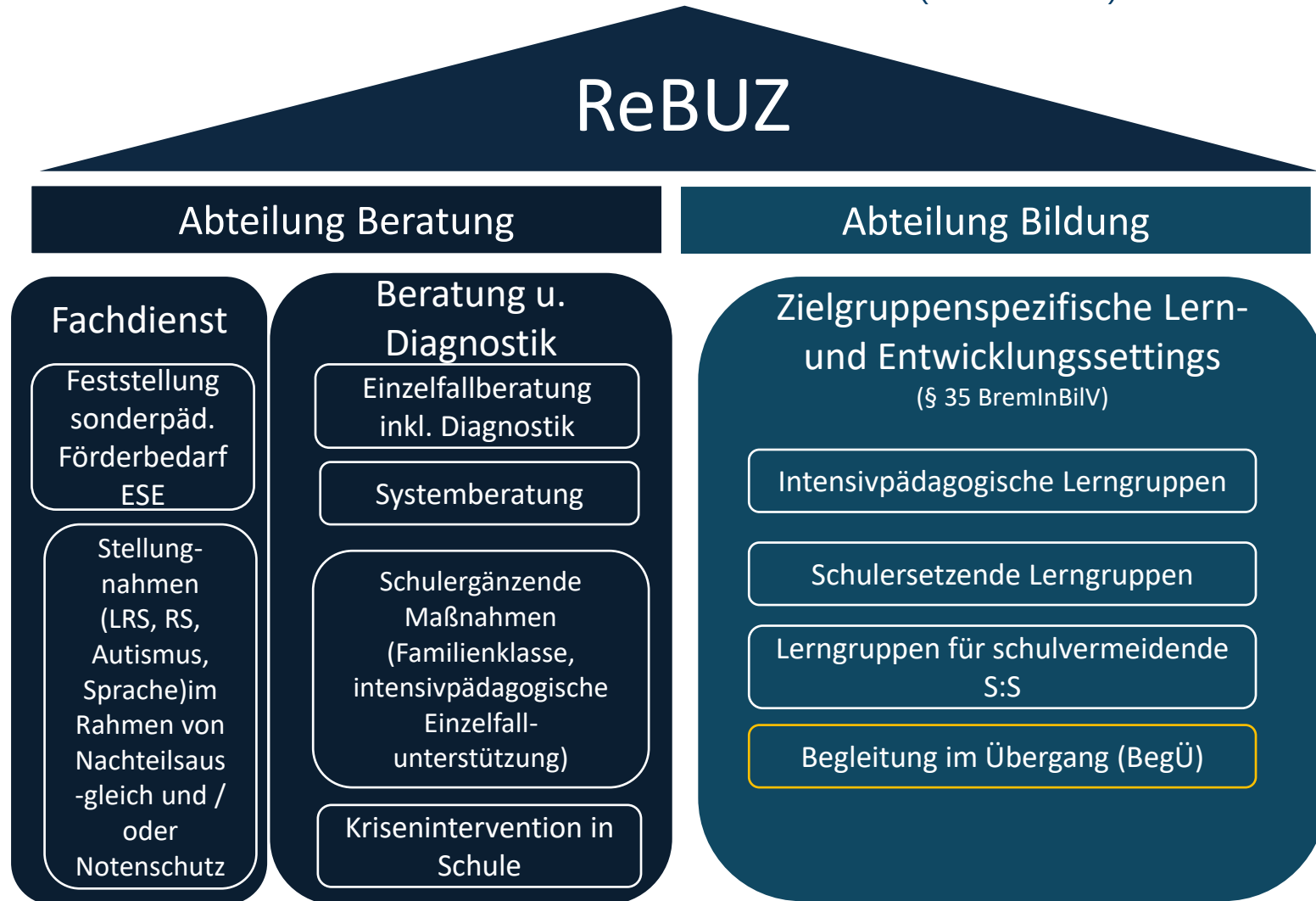
Krisenmanagement in Schule

Fortbildungen im Rahmen der
Schulentwicklung (z.B. Schule
gegen sexuelle Gewalt)

DiBS! – Diskriminierungsschutz
und Beratung für Schüler:innen
ReBUZ Maßnahmen

Struktur der ReBUZ

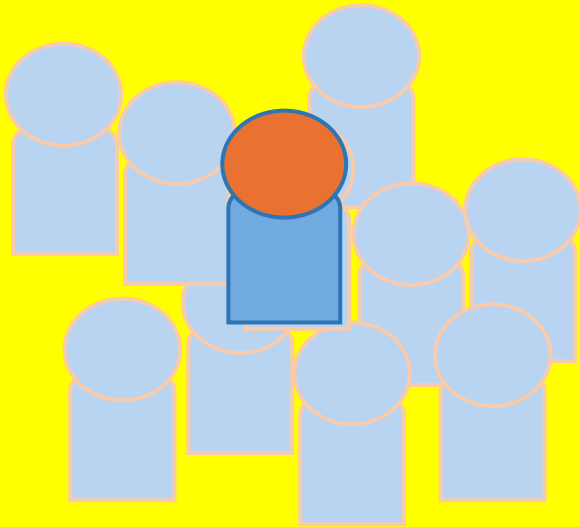
(Stadt Bremen)



Leitlinien und Qualitätsstandards der Beratungsarbeit

- Freiwillig
- Unparteilich (gilt nicht für DiBS!)
- Lösungs- und Ressourcenorientiert
- Systemischer Beratungsansatz (Einbeziehung der Kind-Umfeld-Faktoren, biografisch...)
- Motivierend und aktivierend
- Fachlich aber auch fachübergreifend
- Kleinschrittig und konstruktiv
- Multiprofessionell
- Respektvoll und freundlich
- Den Grundsätzen unseres Verhaltenskodexes verpflichtet
- Gut vernetzt

Eine Schülerin* / ein Schüler*
fällt auf ...



- Formen von Verhaltensauffälligkeiten
- Psychische und/oder somatische Auffälligkeiten
- Lern- / Leistungsproblematik
- Schulvermeidung
- Gewaltvorkommnisse & Mobbing
- Suchtverhalten
- ...

Zugang und Fallarbeit konkret

- Anmeldung und Verwaltung (standortspezifisch)
 - Eingang der Beratungsanfrage (Formular)
 - Telefonische Anmeldezeit
 - Im Rahmen von LuP (Leitung für unterstützende Pädagogik) Sprechstunden

- Verteilung der Beratungsanfragen
 - Fallbesprechung im multiprofessionellen Team
 - verantwortliche Übernahme (Fallführung)

- Fallführende:r Mitarbeiter:in
 - Kontaktaufnahme zu „Anmelder.in“
 - Auftragsklärung
 - Vereinbarung weiterer Schritte
 - Prozessbegleitung
 - Fallabschluss

Beratungsarbeit

fachliche Beratung

Coaching

Unterrichtshospitation

Entlastungsgespräche

systemisch-lösungsorientierte
Angebote

Sprechstunde an
Schule / LuP
Sprechstunden

Begleitung von
Übergängen

Moderation und
Vermittlung bei Konflikten
zwischen Eltern und
Schule

standardisierte
Diagnostik

telefonische
Beratung/Clearing

Kurzinterventionen
, z.B. WOWW Coaching

Durchführung von
Fortbildungen/Workshops

Schulergänzende
Maßnahmen
z.B. Familienklassen &
intensivpädagogische
Begleitung und
Unterstützung

Teilnahme an
Runden Tischen

fachliche Stellungnahmen

Teilnahme an
Konferenzen

Teilnahme an
Elterngesprächen

Kooperationsnetzwerk

Schule

Schul- und ZuP-Leitungen, Schulsozialarbeiter:innen
Lehrer:innen...

Senatorische Behörde

Schulaufsicht

Landesinstitut für

Schule, SEFO

Polizei

Familiengericht



ReBUZ
Bremen

Gesundheit

KIPSY, Kinder- und
Jugendpsychotherapeut:innen
Ambulante/stationäre
Kinder- und Jugendpsychiatrie

Amt für Soziale Dienste

Kooperation in
der Regionen mit den
Sozialzentren

Jugendhilfe

z.B. Familienhelfer:in,
Erziehungsbeistand,
Tagesgruppen, Helene-
Kaisen-Haus,
Wochengruppen usw

Fachstellen

z.B. Jungenbüro, Jungen- und
Mädchentelefon, Arbeitskreise (AK
Mobbing...), praksys, Schattenriss,
Trauerland, Täter-Opfer-Ausgleich



Einzelfallberatung für
Schüler:innen und Eltern

Fachberatungen für
schulisches Personal +
Qualifizierung

Gemeinsame Planung
von Einheiten für
Schüler:innen

Regina Kühn-Camara, Lara Rubbel, Insa Bertram, Irina Drabkina





Meldeformular

<https://dibs.schule.bremen.de/start-1459>



Team-E-Mail

dibs@rebuz.bremen.de



Telefon und Messenger

[+49 176 42 36 49 94](tel:+4917642364994)

DiBS!



Diskriminierungsschutz und
Beratung für Schüler:innen

Beeinträchtigungen / Chronische
Erkrankungen / Ableismus

Antisemitismus

Rassismus

Queerfeindlichkeit

soziale Herkunft / sozialer
Status / Klassismus

Sexismus

BERATUNG FÜR SCHÜLER:INNEN UND IHRE VERTRAUENSPERSONEN

gemeinsam mit
Schulsozialarbeit
oder anderen
Kooperations-
partner*innen

gemeinsame Einordnung der
Situation und Bewertung von
Handlungsmöglichkeiten

betroffenenzentriert

Verweisberatung

Begleitung in
Beschwerde-
verfahren an
Schule

empowerment-
orientiert

vertraulich, auf
Wunsch anonym

zeitlich & räumlich flexibel

mehrsprachig, ggf. mit
Übersetzung

Moderation von
Vermittlungs-
gesprächen

FALLBEISPIEL

Ein Junge aus der 6. Klasse wird auf dem Schulhof rassistisch beleidigt und ist dadurch sehr verletzt und getroffen.

Er fühlt sich von den Fachkräften in seiner Schule nicht ernst genommen und sucht gemeinsam mit seinen Eltern Unterstützung und **Beratung bei einer migrantischen Selbstorganisation.**

Die Kolleg*innen dort wenden sich mit Einverständnis der Familie an uns und es findet ein **gemeinsames Beratungsgespräch** in den Räumen des Vereins statt
-> Ergebnis: es soll ein gemeinsames Gespräch mit den Klassenlehrerinnen geben

Weiteres Beratungsgespräch zur **Vorbereitung** des Vermittlungsgesprächs mit dem Jungen und seiner Mutter

Die Klassenlehrerinnen erklären sich bereit zu einem Vermittlungsgespräch ins ReBUZ zu kommen.

Der Junge bekommt Raum, um **seine Perspektive** zu verdeutlichen, ebenso die Mutter; es werden **Absprachen** getroffen, wie es vor Ort in der Schule weitergeht und wer was übernimmt.

Kurze **Nachbesprechung** des Vermittlungsgesprächs mit dem Jungen und seiner Mutter.

„Wer als Werkzeug nur einen Hammer hat,
sieht in jedem Problem einen Nagel.“

Paul Watzlawick



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Fragen und Austausch...